

Wir brauchen Sie und Euch beim Jemen-Lauf am Samstag, 21. März 2020

Hurra! Es ist wieder soweit! Die Fastenzeit ist da. So steht auch der nächste Sponsorenlauf ins Haus. Wir möchten Sie und Euch wieder einladen, bei der Aktion mitzumachen. Sie findet statt am Samstag, den 21. März 2020 von 9.30 bis 19.30 Uhr und heißt dieses Jahr Jemen-Lauf. Vorher ist um 9.00 Uhr in St. Annen eine Andacht.

Was ist das für eine Aktion?

Der Lauf hat jedes Jahr einen eigenen Namen, immer in Verbindung mit einem Projekt oder einer Einrichtung, wohin das gespendete Geld fließt. Wir *gehen*, um anderen zu helfen. Wahlweise ist natürlich auch joggen, sprinten, wandern oder spazieren möglich. Hauptsache, es geht zu Fuß. So kommt *laufend* eine Menge Geld zusammen.

Wie geht das genau? Was kann ich tun?

Es gibt viele Möglichkeiten, den Lauf zu unterstützen: Zuerst brauchen wir ganz viele *Läufer*. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, Familien, Junge und Junggebliebene, Sportler und Gemütliche, Teilnehmer mit Kinderwagen oder Hund: Alle sind willkommen! Sicher ist, dass man als Läufer viel Spaß hat. Es geht hier nicht um Rekorde, weder um sportliche Höchstleistungen noch um neue Rekorderlöse. Beides ist natürlich willkommen, aber viel wichtiger ist, dass wir gemeinsam etwas tun. Wie immer brauchen wir auch jede Menge Spenderinnen und Spender. Die *Sponsoren* der Läufer, die bereit sind, der Leistung „ihres“ Läufers entsprechend Geld zu spenden, setzen sich damit gemeinsam mit ihm für ein menschenwürdiges Leben für alle ein. Schließlich sind für den Lauftag *Helfer* nötig, die einige Stunden opfern, um einen Stempelposten zu besetzen oder sich um die Verpflegung der Läufer zu kümmern. Wer das Projekt unterstützen will, kann auch direkt eine Spende überweisen. Bitte gebt dabei in jedem Fall den Verwendungszweck - nämlich Jemen-Lauf - an.

Kontoinhaber: Kath. Pfarrei St. Katharina von Siena
Bank: DKM Darlehnskasse Münster
IBAN: DE38400602650023011302
BIC: GENODEM1DKM

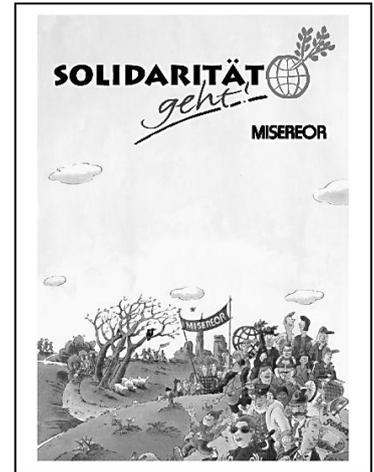
Wofür ist der Erlös?

Im Jemen herrscht schon seit vier Jahre ein Bürgerkrieg, dessen Ende nicht in Sicht ist. Innerhalb des Landes sind viele Flüchtlinge unterwegs. Landesweit benötigen ungefähr 2,4 Millionen Menschen akute Hilfe. Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Ernährungssicherung im Regierungsbezirk Abyan im Südjemen. Seit 2017 werden 335 besonders gefährdete Haushalte, dazu gehören u.a. von Frauen geführte Haushalte, Familien mit älteren oder pflegebedürftigen Menschen und Familien mit Waisenkindern direkt unterstützt. Insgesamt werden etwa 2.345 Menschen erreicht. Diesen Haushalten, in denen das Geld besonders knapp ist, wird mit Geld geholfen, um Lebensmittel einzukaufen. Dies stärkt die Händler in der Region. Damit schafft das Projekt Perspektiven für die Wiederherstellung einer Lebensgrundlage der Bevölkerung bereits im nach wie vor bestehenden Konflikt.

Für das Vorbereitungsteam:

Anja Jakobs
526 66 25

Edith Jovè
525 54 06



St. Annen



St. Hedwig



Hl. Familie